

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier angefügt die aktuelle Kostenverfolgung mit einer Hochrechnung auf das Bauende nach der Auswertung der Angebote des 2. Ausschreibungsblockes – submittiert am 05.02.2016.

Aus der beigefügten Kostenverfolgung mit den eingefügten rechnerisch und fachlich geprüften Ergebnissen der zweiten Submissionsrunde, welche am 03.03.2016 aus Gründen des Bauablaufes an die Firmen beauftragt wurden ergibt sich eine Kostensteigerung der Baukosten der Firmen ohne Baunebenkosten von Netto 212.125,90 €, bezogen auf die beauftragten Teilleistungen, unter Abzug der Maßnahme Sanierung Solarabsorber, welche bauablaufbedingt, erst im Zuge der Dachsanierung Freibadumkleide erfolgen soll.

Zur Erklärung:

In Spalte 2, Schätzung Fördermittel September 2014 erscheint die beauftragte Nettosumme der Einzelmaßnahmen inklusiv Baunebenkosten, ohne Bauherrenaufgaben, Finanzierung, Gutachten, allgemeinen und sonstigen Baunebenkosten in Höhe von Netto 1.008.400,00 €.

In Spalte 3 wurden die Blöcke der Einzelmaßnahmen auf die auszuführenden Gewerke umverteilt und die zwar beauftragte, aber aus Gründen des Bauablaufes erst später zur Ausführung kommende Sanierung der Solarabsorberanlage in Höhe von Netto 25.000,00 € inklusiv BNK abgezogen, somit ergeben sich Netto 983.365,57 €, inklusiv Baunebenkosten, ohne Bauherrenaufgaben, Finanzierung, Gutachten, allgemeinen und sonstigen Baunebenkosten.

In Spalte 4 - Berechnung sind die zu erwartenden Kosten zum Stand Sommer 2015 aufgelistet worden. Kostensteigerung der Gesamtkosten ca. 6,96 %, der konjunkturbedingten Baupreisentwicklung geschuldet.

In Spalte 5 und 6 sind monetär und verbal zusätzliche Leistungen dargestellt. Leistungen, welche vor den entsprechenden Ausschreibungen bekannt waren, diese wurden in den Leistungsverzeichnissen erfasst und sind somit in den submittierten / z. T. schon im 1. Block beauftragten Summen, wie z. B. Stützwand für neuen Standort Rutschen, mit 38.700,00 € im Gewerk Rohbau enthalten. Zusätzliche Leistungen des 2. Ausschreibungsblockes wie Geländer auf Stützwand zu 5.100,00 € wurden im Gewerk Rutsche ausgeschrieben und beauftragt, oder die komplette neue Folienauskleidung des Schwallwasserbehälters zu 13.156,00 €, notwendig auf Grund der bei den Bauarbeiten festgestellten Hinterläufigkeit der Bestandsfolie, wurde im 2. Block ausgeschrieben und beauftragt.

In den Spalten 5 und 6 sind aber auch Zusatzleistungen auf Grund der im Zuge der laufenden Rohbauarbeiten vorgefundener Bauteile, welche auf den uns übergebenen Bestandszeichnungen gar nicht enthalten waren (komplett betonierte Beckenumgangsplatte, welche unter dem Pflaster und dem Splitt - Verlegebett vorhanden war, zusätzliche Abbruchkosten 7.902,36 €), oder eine ganz anders und viel größer dimensionierte Ausführung / Überhang des umlaufenden Beckenkopfes, was zu Handschachtung beim Aushub für die Neuverlegung der Badewassertechnikrohrleitungen und zu erhöhten Aufwand bei der Verfüllung der Rohrtrassen führt, Mehrkosten hierfür 17.090,69 €. Beim planmäßigen Teilabbruch der Beckeninsel, wurde festgestellt, dass bei der Ausführung der Arbeiten in den 1980 er Jahren, dieses Bauteil zur Entsorgung des damals anfallenden Bauschuttes missbraucht wurde. Somit wurde der Komplettabriss der Insel erforderlich (hieraus resultierende Mehrmassen beim Abbruch führten zu 3.424,00 € Mehrkosten), statt der Insel wird nun dieser Bereich als Unterwassermassagebucht hergestellt, was aber erhöhte Aufwendungen bei der Badewassertechnik in Höhe von 4.635,00 € zur Folge hat. Dieser Kostenblock führt zu Mehrleistungen und höheren Abrechnungssummen bei den Rohbauleistungen und da dies auf dem Weg von Nachtragspositionen zu der nach der Submission beauftragten Rohbausumme hinzu kommen wird, werden diese Kosten auch in der letzten Spalte Kostenstand aufgeführt.

Die gewünschte Beckenwassererwärmung mittels des vorhandenen Gasheizkessels, wird mit zu erwartenden Kosten von ca. 15.000,00 € noch beschränkt ausgeschrieben.

Im Zuge der Submissionen gab es erhebliche Mehrkosten in den Gewerken Breitwellenrutsche, im Förderantrag Nettokosten von 48.720,00 €, submittiert 70.530,60 €  
Schwimmbadausrüstung / Edelstahlausstattung 47.700,00 € gesteigert auf 86.680,95 €,  
Badewassertechnik von 282.160,00 € gesteigert auf 339.879,72 €,

In der Spalte Vergabe mit Nachlass sind die beiden im 1. Block vergebenen Gewerke Rohbau und Badewasser und die Gewerke des 2. Ausschreibungsblockes Folienauskleidung, Schwimmbadtechnische Ausrüstung (Edelstahlarbeiten) und Breitwellenrutsche inkl. BNK aufaddiert.

In den Spalten Kostenstand sind die Nettokosten der Gewerke und die bekannten Nachträge / Massenmehrungen, sowie BNK mit den Bauherrenaufgaben, Finanzierung, Gutachten, allgemeinen und sonstigen Baunebenkosten enthalten.

Es ergibt sich allein für die Gewerke – Gesamtbaukosten KG 200 bis 600 eine Kostensteigerung von derzeit Netto 212.125,90 € bezogen auf die beauftragte Summe ohne die Kosten der verschobenen Sanierung der Solarabsorber.

Hinzu kommen in Summe 16.566,90 € Netto Kosten von Bauherrenaufgaben für die Sonderingenieure Bodengutachter, Vermesser, Prüfstatiker, Baugenehmigung, Veröffentlichung der Submissionen im Staatsanzeiger und der Ausgleich für das Gutachten, welche in der Kostenverfolgung von Schätzung bis zur Berechnung der Kosten seitens PGH „als nicht enthalten“ gekennzeichnet, nicht mit geführt wurden, nunmehr auf Wunsch des AG in die Tabelle aber aufgenommen wurden.

Seitens der Vergütung für die Planungsgruppe Hildesheim mbH, verzichtet diese auf alle aus den zusätzlichen oben genannten Leistungen resultierenden Honoraransprüche in Höhe von 25.700,00 € und es wird nur ein Honorar, wie es seit dem Förderantrag ermittelt ist, in Ansatz gebracht.

Für Ihre Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. H. Freund / HSM  
Planungsgesellschaft Hildesheim mbH  
04.04.2016